Diverse Berichte

Korrespondenz-Blatt
des
zoologisch-mineralogischen Vereins
in
Regensburg.

Nr. 11. 1848.

Personalnotizen.

Seine Königliche Hoheit Prinz Adalbert von Bayern erwiederten die Wahl zum Ehrenmitgliede des Vereines mit dem schriftlichen Bemerken, „dass Sie von dem lebhaftesten Wunsche durchdrungen seien, diesem für die Wissenschaft überhaupt, und besonders für die Naturgeschichte Bayerns so äusserst nützlichen Vereine Höchstihre Theilnahme zu beweisen.“ — Diesem erfreulichen Schreiben waren als Beitrag für die Vereinskasse 25 fl. angefügt.

Neu aufgenommene ordentliche Mitglieder:

Herr Biebel, k. Kommissär in Garmisch,
„ Feghelm K., Grosshändler hier,
„ von Kobell, k. Forstmeister in Burglengenfeld,
„ Krihn, k. Conducteur dahier,
„ Mayer K., k. Lieutenant,
„ Preinhelter, fürstl. Forstamts-Assistent,
„ Rosenhauen W., Med. Dr., k. Conservator in Erlangen,
„ Schreyer A., Forstpraktikant in Kemnat,
„ Stern M., Beneficiat in Steinach.

Verzeichniss
der neuerdings für die Sammlungen eingeschickten Gegenstände.

(Fortsetzung.)

Von Herrn Revierförster Schieder in Wiesent:

Falco naevius L.; Oedicnemus crepitans, u. *Totanus glottis.*

Von Herrn Graf von Seinsheim in Sünching:

Eine Raubmöve, *Lestris parasitica*, am 27. Juli geschossen, bisher in unserm Kreise noch nicht beobachtet.

Von Herrn Dr. Walser in Schwabhausen:
eine Sammlung schön skeletirter Köpfe u. mehrere Petrefakten.

Von Herrn Dr. Gemminger in München:
Die seltene *Strix nisoria* und *Ember. cia* ♂ u. ♀.

Von Herrn Apotheker Eser:
Oedicnemus crepitans und eine Katze.

Von Herrn Vikar Jäckel in Wendelstein:
eine kleine Sammlung von Insekten und mehrere Bücher.

Von Herrn Graf von Walderdorff:
Falco haliaëtos juv. Flussadler.

Von dem Sekretär Dr. Schuch:
Ein Kondor, *Sarcorhamphus Gryphus* ♂,
die Wanderdrossel, *Turdus migratorius* ♂ u. ♀.
den Jagdfalken, *Falco candicans* ♂ u. ♀.
die Bartmeise, *Parus biarmicus* ♂.

Von dem Mitgliede, Herrn Professor von Gallenstein in Klagenfurt, sind nachbenannte Conchylien, dann 4 Exemplare des *Anophthalmus Bilimeki* aus der Grotte von Sele bei Gottsche in Unterkrain, und ein gedrucktes, von ihm verfasstes, systematisches Verzeichniss der in der Provinz Kärnthen bisher entdeckten Land- und Süsswasser-Conchylien eingesandt worden.

Helix vermiculata var. Dalm. Müller.
„ *croatica. Carniolia. Parreyss.*
„ *hirta. Carniolia. Menke.*
„ *denudata. Dalm. Rossm.*
Achatina Poireti. Dalm. Fér.
Pupa 5 dentata. Dalm. Meg.
Pupula spectabilis. Carniol. Rossm.
Clausilia macarana. Dalm. Zgl.
„ *crenata. Dalm. Menke.*
„ *pachygastris var. bulla. Dalm. Partsch.*
„ *pachystoma. Dalm. Küster.*
„ *gibbula. Dalm. Zgl.*
„ *robusta var. Dalm. Küster.*
„ *conspurcata var.? Dalm. Rossm.*
„ *pygmaea. Dalm. Zgl.*
„ *bidens var. grossa. Carniol. Drap.*

Clausilia succineata var. costulata. Carniol. Schmidt.
„ *exarata. Dalm. Zgl.*
„ *plicata. Transylvania Drap.*
„ *rubiginea. Styria. Zgl.*
„ *similis. Carinthia. Charp.*
„ *albocincta. Dalm Zgl.*
„ *almissana var. major. Dalm. Küster.*
Limnaeus corvus. Carinthia. Zgl.
Paludinella opaca. Carniol. Zgl.
Unio nuperus. Dalm. Parreyss.

Das Mitglied, Herr Benefiziat Stern in Steinach schenkte ein sehr schönes Exemplar von dem am Schlossberge von Steinach vorkommenden (fein krystallisirten) Quarz.

Der Sohlenhofer-Schiefer.

Von C. v. Riedheim.

So wie bei frühern Forschungen das merkantile Interesse vorherrschte, das wissenschaftliche kaum in Betracht gezogen wurde, so hat dieses letztere im 19. Jahrhundert entschieden die Oberhand gewonnen und man durchforscht jetzt häufig Gegenden, Länder, ja selbst Welttheile, die nie einen so materiellen Nutzen abwerfen können, als mit den aufgewendeten Mitteln im Verhältnisse stünde, der Wissenschaft wegen. Den Forschungen nun, deren eben Andeutung geschah, schloss sich Schreiber dieses an, sich bis jetzt zwar blos auf einen kleinen Bezirk beschränkend, doch in der Ueberzeugung, dass auch die kleinste Erdparzelle, aufmerksam betrachtet und durchforscht, grosse Ausbeute der Wissenschaft bietet. Ich wählte mir dazu, wie aus der Ueberschrift ersichtlich ist, vorerst den kleinen aber interessantesten Theil des fränkischen Jura's, den Theil, in welchem der sogenannte Sohlenhofer-Schiefer sein Vorkommen hat.

Dieser Schiefer, weltbekannt als lithographischer Stein, im kleinern Umkreis als Deck-, Bau- und Pflaster-Stein, erstreckt sich über ein Plateau, welches bei Weissenburg beginnt, sich nach dem Fürstenthume Eichstädt zieht, südlich bis an das linke Donauufer bei Marxheim, östlich mit einiger Unterbrechung bis

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Korrespondenz-Blatt des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg

Jahr/Year: 1848

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Diverse Berichte 145-147